

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und bei Przemyśl von den Verbündeten gewonnen. Just 1½ Monate waren seit Beginn der großen Offensive vergangen. In fünf großen Schlachten und einer Anzahl von Gefechten hatten die Verbündeten den Sieg an ihre Fahnen gefesselt, insgesamt 971 Offiziere, 391.000 Mann gefangen, 304 Geschütze, 763 Maschinengewehre und eine Menge von Munitionswagen und Trainsfuhrwerken erbeutet, eine Festung erobert.

Nun näherten sie sich dem politischen Zentrum Galiziens, der Hauptstadt Lemberg, an deren Behauptung die Russen aus zwingenden Gründen der Politik und des Ansehens die äußersten Anstrengungen setzen mußten. Sie traten aber unter ungünstigen Umständen in den Kampf. Von Westen drängten die Sieger den geschlagenen Massen heftig nach und auch an die Südfront, die Linie am Dnjester, war inzwischen der rechte Flügel der Verbündeten nach einer Reihe wechselvoller Kämpfe bedenklich drohend nahegerückt.

Schlacht bei Gródek und Magierów.

(16. bis 19. Juni.)

Die Sieger der Schlachten bei Przemyśl drängten den Russen am 16. Juni an der ganzen Front nach. Der Mitte und dem linken Flügel der Armee Böhmermollis wollten feindliche Nachhuten westlich der Wereszyca Aufenthalt bereiten. In den späteren Nachmittagsstunden kam es zum Kampf. Die Mitte erstürmte die Stellungen bei Wolczuchy und Dobrzany, kurz nach Mitternacht drang das Infanterie-